

## **Käthe-Kollwitz-Gesamtschule wird zum Bildungs-, Freizeit- und Sportzentrum des Stadtteils**

Mit der Übergabe des Förderbescheids durch Regierungspräsident Hans-Josef Vogel am 8. November an Lünens Bürgermeister Jürgen Kleine-Frauns ist die finanzielle Unterstützung für die umfassenden Aufwertung und Entwicklung des Standorts der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in den kommenden Jahren gesichert.

### **Die Käthe-Kollwitz-Schule in Lünen-Süd**

Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule (KKG) hat heute bereits eine hohe Bedeutung für die Entwicklung des gesamten Stadtteils Lünen-Süd. Als Bildungsinstitution besitzt sie mit ihrem Angebot und ca. 1.000 SchülerInnen sowie ca. 90 LehrerInnen auch eine wichtige Funktion für die Gesamtstadt Lünen sowie die nördlichen Dortmunder Stadtteile. Die Gesamtschule versteht sich als Schule des gemeinsamen Lernens und bietet Kindern und Jugendlichen durch ihren hohen schulischen



Bildungsstandard eine gute Zukunftsperspektive mit vielen Anschlussmöglichkeiten. Als Ort der inklusiven Bildung ist die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule auch Schule für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Aktuell werden etwa 60 Förderkinder inklusiv innerhalb der Klassen geschult. Die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule versteht sich als „Schule-Vor-Ort“, die sich im Stadtteil in verschiedenen Themen engagiert sowie durch ihre örtlichen Kooperationsansätze und die gemeinsame Nutzung ihrer Infrastruktur heute Begegnungsraum unterschiedlicher Stadtteilakteure geworden ist.

### **Umgestaltung und Sanierung der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule**

Groß ist nun die Freude über die Förderzusage bei allen Beteiligten. Hiervon soll in einem ersten und größten Projekt die „energetische Sanierung und der barrierefreie Umbau“ des Hauptgebäudes der KKG umgesetzt werden. Angedacht ist ein Investitionsvolumen in Höhe von ca. 5,8 Mio. Euro (davon 80 Prozent, also ca. 4,7 Mio. Euro Förderung). Die Planungsleistungen hierzu werden zeitnah ausgeschrieben.

Im nächsten Schritt sind dann die Neugestaltung des Schulhofs mit zahlreichen Bewegungsangeboten und Ruhezonen sowie die Errichtung einer sogenannten "Musikinsel" vorgesehen. Auch hierfür plant rechnet die Stadtplanung mit der Unterstützung durch Fördermittel aus dem Stadtumbau-Topf, die aber erst in den kommenden Jahren nach und nach beantragt werden können. Des Weiteren plant die Stadt Lünen auch über die Nutzung von Fördermitteln hinaus Investitionen, die den Abriss des abgängigen Gebäudeteils D sowie in eine mögliche Sanierung bzw. einen Neubau der Dreifachsporthalle betreffen.

Durch die Investitionen wird nicht nur der schulischen Nutzung eine modernisierte und bessere Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Stadtumbaus Lünen-Süd soll die große Bedeutung der Schule für den Stadtteil hervorgehoben werden und die Schule noch stärker für außerschulische Angebote nutzbar gemacht werden. Schon heute gibt es diverse Kooperationspartner aus der Stadt und insbesondere dem Stadtteil, die die Räumlichkeiten, aber auch den Schulhof für außerschulische Zwecke nutzen.

### **Entwicklungsperspektive "Schule vor Ort" bzw. Freizeit-und Sportzentrum**

Die außerschulischen Nutzungen sollen in Zukunft noch verstärkt die vielen unterschiedlichen Räumlichkeiten der KKG nutzen können. Da diese dann auch barrierefrei zugänglich sind, wird die Nutzbarkeit für unterschiedliche Gruppen, Vereine oder Organisationen nochmals verbessert. Aufgrund der Nutzungsvielfalt der Räumlichkeiten besteht daher ein großes Potenzial, Akteuren aus dem Stadtteil bspw. Klassen-, Fach- oder Technikräume zur Verfügung zu stellen und damit die Vernetzung der Schule mit dem Stadtteil zu unterstützen. Schulleiter Reinhold Bauhus freut sich, wenn neue Nutzer auf die Schule zukommen: "Wir haben bislang bereits die VHS oder die ZWAR-Gruppen, die unsere Räumlichkeiten nutzen, aber es ist noch viel mehr möglich. Wir freuen uns über jede neue Gruppe, die auf der Suche nach freien Räumlichkeiten in Lünen-Süd ist. Alle Interessenten können sich gerne bei mir melden." Die KKG ist dabei nur das Zentrum der positiven Entwicklungen in ihrem Umfeld. Zusammen mit dem geplanten Beachvolleyball-Platz des VfB Lünen 08 auf der benachbarten Sportanlage sowie der Entwicklung der Steinalde Victoria 3 / 4 zu einem attraktiven Treffpunkt für Naherholung, Sport und Freizeit entsteht gerade im Westen des Stadtteils etwas ganz Besonderes. Die KKG wird als Schwerpunkt ein Förderkonzept Sport mit dem Ziel der Talent-, Leistungs- und Gesundheitsförderung entwickeln und deshalb die Zusammenarbeit / Kooperation mit Sportvereinen / Institutionen ausbauen und forcieren. Dieter Börner, Vorsitzender des Projektbeirats zum Stadtumbau Lünen-Süd: "Was sich demnächst rund um die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule" entwickelt, ist einmalig und wird ein Leuchtturm für den Stadtteil und ganz Lünen sein. Dort werden Räumlichkeiten und Freizeitangebote für alle Altersklassen des Stadtteils geschaffen, die viele Möglichkeiten bieten. Das insbesondere so viele Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, freut mich sehr. Dies wird zu einer erheblichen Attraktivierung des Stadtteils und damit zu einer langfristig positiven Entwicklung von Lünen-Süd beitragen."